

Baufortschritt in der Übelrodaer Straße in Immelborn

Der Kanalbau in der Übelrodaer Straße in Immelborn ist im ersten Bauabschnitt fertiggestellt. Im Bereich Karl-Marx-Straße bis Quergasse ist das neue Kanaltrennsystem verlegt und die Hausanschlussleitungen sind erneuert worden. Damit sind bereits sechs Grundstücke zusätzlich an die zentrale Kläranlage Bad Salzungen angeschlossen. Bürgermeister Ralph Groß und WVS-Werkleiter Heiko Pagel überzeugten sich vor Ort vom Baufortschritt und machten den ersten Bandschnitt. „Der erste Teil ist bereits asphaltiert und der Baufortschritt ist sichtbar“, so Ralph Groß. Die Gemeinde Barchfeld-Immelborn investiert unter anderem in die Wiederherstellung der Asphaltdeckschicht außerhalb der Kanalbaumaßnahme, wodurch eine neue und homogene Straßenoberfläche entstanden ist.



Bandschnitt für den 1. Bauabschnitt (v.l.n.r.): Michael Grob (Ingenieurbüro Prowa GmbH), Andreas Mohr (Mohr-Bau-GmbH), Ralph Groß (Bürgermeister Barchfeld-Immelborn), Heiko Pagel (Werkleiter WVS), Sebastian Peter (Projektleiter WVS)

In den vergangenen Wochen wurden die Bauarbeiten von herausfordernden Begebenheiten vor Ort begleitet. „Die Baufirma Mohr-Bau-GmbH verlegt zusätzlich ein Leerrohr für die Telekom Deutschland GmbH mit, damit perspektivisch die Leitung für den Breitbandanschluss für Übelroda eingezogen werden kann“, berichtet Ralph Groß. Diese außerplanmäßige Bauleistung hatte sich kurzfristig ergeben.

Des Weiteren erschwerte das Ablaufsystem der Amalienquelle die Bauarbeiten. Im Vorfeld gab es hierzu keine aussagekräftigen Bestandsunterlagen.



In verschiedenen Tiefenlagen sowie auf verschiedenen Trassen lagen Quellrohrleitungen im Weg, die die Bauleute zunächst umverlegt haben, bevor sie den Kanal- und Trinkwasserleitungsbau fortsetzen konnten. Hinzu kommt die Enge des Bauraums, die bereits von Beginn an bekannt war. Vor allem zwischen der Quergasse und dem Friedhofsweg gibt es Engstellen. Denn zusätzlich zur Verlegung der Abwasserkanäle musste hier Baufreiheit in Form einer Umverlegung der Gas- und Wasserleitung geschaffen werden, was ebenfalls Zeit in Anspruch nahm. Aber auch diese Schwierigkeit wurde überwunden. Im weiteren Straßenverlauf gehen die Bauarbeiten koordiniert weiter. Auch die Anwohner können davon ausgehen, dass der Baufortschritt spürbarer ist.

Der Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzungen setzt die Kanalbauarbeiten in der Übelrodaer Straße im Rahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes um und investiert rund 1,7 Millionen Euro. Der Freistaat Thüringen unterstützt die Baumaßnahme mit einer Fördersumme in Höhe von etwa 500.000 Euro.

Das vorhandene Mischsystem der Übelrodaer Straße befand sich in einem schlechten baulichen Zustand. Ziel der Baumaßnahme ist deshalb, die Abwasserkanäle zu erneuern, um das anfallende Schmutzwasser künftig sicher abzuleiten. Das anfallende Schmutzwasser gelangt über das bereits bestehende Kanalnetz zur Reinigung in die zentrale Kläranlage. Das Regenwasser wird in die vorhandenen Vorfluter abgeleitet.

Geplant ist nach wie vor, die Übelrodaer Straße bis Ende dieses Jahres durchgängig und asphaltiert der Gemeinde Barchfeld-Immelborn zu übergeben. Mit Fertigstellung der Bauarbeiten werden insgesamt circa 150 Einwohner zentral angeschlossen.

